



domino

Vereinsblatt TV Veltheim

*Turn-, Spiel- und Stafettentag:
Deutweg*

*Jugi im Lager:
Lachen*

*Turnfamilie auf Reisen:
Hamburg, Jakobsweg, Jura,...*

*Vorschau: Abendunterhaltung,
Riegen- und Generalversammlung*





Ihr Wasser ist unser Element!

R. Schellenberg AG
Sanitäre Anlagen · Spenglerei

8401 Winterthur
Schaffhauserstrasse 24
Telefon 052 260 20 30

Winterthurer **M**arkenfenster

Seit 50 Jahren erfüllen wir Ihre Wünsche.

Eigene Produktion – Reparaturwerkstatt - Lehrlingsausbildung



- Fensterbau Müller AG

Schreinerei Glaserei www.wm-fensterbau.ch

Schlachthofstrasse 6. 8406 Winterthur. 052 265 10 60

expert  **Gabriel**

HomeElectronics and more...

Verkauf: Untertor 9, 8400 Winterthur, Telefon 052 269 00 00
Show Room/Service Center: Buchackerstrasse 123, 8400 Winterthur
www.expert-gabriel.ch

Ihre Nummer 1 für Panasonic

Wer trainiert wann wo im TV Veltheim?

ElKi-Turnen

für Kinder ab 3 Jahren mit Elternteil
Do 17.15 - 18.00 Uhr, Turnhalle Feld
Lucia Franzen, Tel. 052 222 94 37

Kinderturnen

für Kinder von 5 - 7 Jahren
Mo 16.30 - 17.30 Uhr, Turnhalle Wiesenstrasse
Doris Zehnder, Tel. 052 233 53 78

Mädchenriege

für Mädchen ab 7 Jahren
Di 18.00 - 19.20 Uhr, Turnhalle Feld, 1. + 2. Klasse
Do 18.00 - 19.20 Uhr, Turnhalle Feld, ab 3. Klasse
Janine Quattländer, Tel. 052 222 08 35

Jugendriege

für Knaben ab 7 Jahren
Fr 18.00 - 19.20 Uhr, Turnhalle Feld
Simon Basler, Tel. 052 203 40 40

Aktive

für alle ab 15 Jahren
Di 19.30 - 22.00 Uhr, Turnhalle Feld
Fr 19.20 - 20.40 Uhr, Turnhalle Feld
Christian Spiess, Tel. 079 722 34 13

Frauenriege

Do 20.10 - 22.00 Uhr, Turnhalle Feld
Claudia Hauser, Tel. 052 213 81 24

Seniorinnenriege

Do 19.20 - 20.10 Uhr, Turnhalle Feld
Therese Burren, Tel. 052 222 06 01

Männerriege

Mi 20.00 - 22.00 Uhr, Turnhalle Feld
Ueli Trümpi, Tel. 052 232 55 37

Seniorenriege

Mi 19.30 - 20.40 Uhr, Turnhalle Feld
Fredy Gautschi, Tel. 052 212 58 35

Handball Spielriegen

Fr 18.30 - 20.00 Uhr, Turnhalle Rennweg
Eric Fischer, Tel. 052 212 11 95
Fr 20.30 - 22.00 Uhr, Turnhalle Feld
Erich Brunner, Tel. 052 337 16 82



Titelbilder:

- Jugilager in Lachen
- Reise Frauenriege
- Reise Männerriege
- Handballer in Hamburg
- Montagsmaler, Helferessen TVV
- Turnfahrt TVV Aktive

EDITORIAL

Manchmal denkt man, diese Welt sei nur gemacht aus Stress und Geld, aus Hektik, Frust und Alltagstrost, wie gut, dass es doch anders ist.

Neigt sich das Jahr zu Ende kurz vor der Jahreswende, wenn Weihnacht im Kalender steht, die Welt im andern Rhythmus geht.

Die Lichter strahlen plötzlich heller Advent - da klopft das Herz uns schneller. Und dann - die kleinen Heimlichkeiten, mit denen Freude wir bereiten.

Der Baum, er glänzt im Kerzenschein, Symbol des Friedens soll er sein; gibt's ihn auch nicht das ganze Jahr, der Friedenswunsch, er werde wahr.

Vorbei das Fest, die Lichter, Lieder, der Alltag hat uns alle wieder. Ist denn, was wir gesagt, gedacht, gesungen, mit dem Kalender schon verklungen?

So wünsch' ich Euch zu diesem Fest, dass sich ein wenig doch behalten lässt von dem, was uns bewegt' in unsren Herzen, was wir gefühlt beim Schein der Kerzen. Damit der Alltag nicht so ganz verdeckt, was noch an Menschsein in uns steckt.

(Autor unbekannt)

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Euch

euer Präsi

Termine

Dezember	Do	15.12.	FR	Schlussabend	
	Fr	16.12.	Aktive	Schlussabend	
	Sa	17.12.	MR	Schlussabend	Restaurant äusserer Lindhof
	Di	20.12.	Aktive	Guetzle	
		24.12. - 8.1.2012	Alle	Weihnachtsferien	
Januar	Do	26.1.	Alle	Abendunterhaltung, Hauptprobe	KGH Veltheim
	Fr/Sa	27./28.1.	Alle	Abendunterhaltung	KGH Veltheim
	So	29.1.	Alle	Katerbummel	
Februar		4.2. - 19.2.	Alle	Sportferien	

Redaktionstermine 2012

Ausgabe	Redaktionsschluss	erscheint
1/2012	02.01.2012	Mitte Februar
2/2012	09.04.2012	Mitte Mai
3/2012	09.07.2012	Ende August
4/2012	05.11.2012	Mitte Dezember

TVV Aktive

Wettkampf mit Windböen

Wenn sich jeweils am letzten Freitag im August über 200 Turner und Turnerinnen auf dem Deutweg versammeln, steht die alljährliche Dreikampfmeisterschaft auf dem Programm. Auch dieses Jahr war die Aktivriege mit einer grossen und wettkampfhungrigen Schar vertreten.

Nach dem obligaten Einlaufen starteten wir um 18 Uhr in den Wettkampf. Bis nach neun Uhr mass sich die Gruppe der Aktivriege mit den anderen Vereinen im 100 m-Lauf, Kugelstossen, Hoch- bzw. Weitsprung und Speerwurf.

Da stürmisches Wetter angesagt war, rechneten wir mit allem. Wir hatten Glück: Ausser starkem Gegenwind beim 100 m-Lauf, teilweise hatte man das Gefühl nicht vom Fleck zu kommen (nein, das hatte meistens nichts mit der fehlenden Kondition zu tun), ungünstigem Rückenwind beim Speerwurf und einer sehr entgegenkommenden Hochsprunglatte bei Cédric, wurden wir vom Unwetter verschont.

Mit dem Weitsprung als letzte Disziplin ging für uns der Wettkampf zu Ende. Nach einer erfrischenden und aufwärmenden Dusche besammelten sich alle in der Halle zur Rangverkündigung.

Da einige von uns keine Abendwettkämpfer sind, wurde der TV Veltheim für einmal nicht ganz so häufig ausgerufen. Dennoch reichte es für einen Podestplatz. Andrea Schefer siegte zum dritten Mal hintereinander in der Kategorie Seniorinnen. Nochmals herzliche Gratulation! Zudem holten sich Armin, Nicolas P., Cédric und Christian jeweils eine Auszeichnung.

Nachdem wir unsere Mägen mit Festem und Flüssigem gefüllt hatten, machten wir uns nach einem tollen Wettkampf, zufrieden und erschöpft auf den Heimweg.

Text:
Natalie Swysen

TVV Aktive

Dem ungewollten Regen getrotzt

Frühmorgens an einem bewölkten Sonntag trafen wir uns wie gewohnt vor dem Kiosk auf dem Sportplatz Deutweg. Trotz des Wetters war die Temperatur sehr angenehm und keiner musste frieren. Nach dem Einwärmen und der Gruppeneinteilung, fing der Wettkampf an. Für die Frauen stand Weitsprung auf dem Programm, für die Männer Hochsprung. So kämpften wir uns mit viel Spass und guten Leistungen durch einen trockenen Morgen.



Um 14 Uhr verliess uns jedoch das trockene Wetter. Es ging ein leichter Regenschauer auf die Laufbahn nieder, als wir gerade von der Tribüne unsere 4x100 m-Läufer und Läuferinnen anfeuerten. Glück im Unglück hatten unsere nassen Läufer trotzdem. Denn sie durften wenig später noch im B-Finale antreten. Die erneute Bemühung zahlte sich aus, und wir durften Stolz auf eine weitere Auszeichnung sein. An der Rangverkündigung hatten wir allen Grund zum jubeln: Wir erbeuteten zehn Auszeichnungen, darunter einen zweiten Podestplatz der Frauen im Schleuderball.

Text:
Manuel Mehr

Auszug aus der Rangliste TSST:

Turner

100 m-Lauf: 5./30. Rang
Hochsprung: 5./27. Rang
Kugelstossen: 8./7. Rang (Veltheim 2 war besser!)
Speer: 5./21. Rang
Weitsprung: 6./29. Rang
4x100 m: 12./30. Rang
Pendelstafette: 15. Rang

Turnerinnen

80 m-Lauf: 16./28. Rang
Hochsprung: 19./25. Rang
Kugelstossen: 4./29. Rang
Schleuderball: 2./21. Rang
Weitsprung: 14./41. Rang
Wurf: 12./29. Rang
4x100 m: 13. Rang

fc-technik

GAS CONTROL SYSTEMS

Mädchenriege

Jugendwettkampf TSST



Nach ein paar regnerischen Tagen, hatte der Wettergott Mitleid und bescherte uns für den Turn-, Spiel- und Stafettentag einen wunderschönen Spätsommertag.

Wie immer trafen wir uns vor dem Kiosk am Deutweg. Alle waren pünktlich erschienen. Eigentlich wie jedes Jahr. Nicht ganz, denn zum ersten Mal durften auch unsere „Frischlinge“, die hatten erst zwei Trainings absolviert, echte Wettkampfluft schnuppern. Der TSST ist der einzige Mannschaftswettkampf und darum ein idealer Einstieg für unsere Jüngsten.

Ein gesunder Ehrgeiz, kombiniert mit einer riesigen Menge an Spass und Mannschaftsgeist, liess unsere Mädchen einmal mehr zur Höchstform auflaufen. Wenn sie einmal loslegen, sind sie kaum mehr zu bremsen. Na ja, zumindest wenn wir die Leistungen beim Seilziehen aus unserer Erinnerung streichen. Es muss aber auch gesagt sein, dass sie nicht kampflos aufgegeben haben. Es wurde geackert, bis die Hände Blasen hatten.

Leider kann ich hier aus Platzgründen nicht alle Auszeichnungen erwähnen, welche die TVV-Mädels gewonnen haben, aber auf unserer Homepage kann die Rangliste bewundert werden.

Der krönende Abschluss bildete wie immer die Pendelstafette. Wir hatten den „fliegenden Start“ geübt. Nun wollten wir die Früchte des Trainings ernten. Wenn auch nicht alle Wechsel perfekt über die Bühne gingen, kamen die Kat. A Mädchen mit einem guten Vorsprung als erste ins Ziel. Das Hurra war jedoch nicht von langer Dauer. Die Wettkampfleitung wies uns auf das Reglement hin... kein fliegender Start erlaubt. Wir wurden mit einer 5 Sekunden Zeitstrafe belegt. Ein grosses ENTSCULDIGUNG vom Leiterteam an die Mädchen. Da sind wir am Kleingedruckten gescheitert (oder überhaupt am Gedruckten).

Mit der Rangverkündigung ging ein weiterer wunderschöner Wettkampftag zu Ende. Müde Mädchen, geschaffte Leiter, zufriedene Eltern und für alle nachher der Schlaf der Gerechten...

Text:
Peter Mondgenast

Jugendriege

TSST: Ein Feuerwerk zum Schluss

Mit den schon vor den Sommerferien sehr guten Ergebnissen am Jugend Einzelturntag in Töss, konnte man an diesem Turn-, Spiel- und Stafettentag eine starke Jugi Veltheim erwarten.

Mit nur zwei Trainings nach den Sommerferien, in denen beim ersten viele Leiter durch die Dreikampfmeisterschaft verhindert waren, und die Jugi auf auswärtige Hilfe angewiesen war, vielen Dank nochmals an unsere Aushilfen, konnte man nicht von einer erstklassigen Vorbereitung schwärmen.

Dies jedoch liess unsere Jungs kalt. Mit einer so hohen Teilnehmerzahl wie noch nie, soweit ich mich erinnern mag, startete die Jugi am Samstagmorgen des dritten September in den Wettkampf. In den Disziplinen Seilziehen, Hindernislauf, Ballwurf, Pendelstafette und Schwedenstafette liessen die jungen Sportler nichts anbrennen.

Ein schönes Highlight und Karrierenende bot sich unseren grössten Teilnehmern, welche mit diesem Wettkampf ihre Jugizeit beendeten. Die Kategorie A belegte zwei erste und zwei zweite Ränge, und erlang mehrere Auszeichnungen. Die Mittleren in der Kat. B erturnten sich einen ersten und einen dritten Platz sowie auch da mehrere Auszeichnungen. Unsere Kleinsten in der Kat. C erkämpften sich leider keinen Podestplatz. Aber für drei Auszeichnungen von vier Disziplinen reichte es allemal.



Mit einer internen Rangverkündigung und dem obligaten Gruppenfoto beendeten wir den letzten Wettkampf der Saison mit guten Erinnerungen.

Text:
Simon Basler

Männerriege

Postenlauf in Veltheim

Am ersten Mittwoch der Sommerferien findet traditions-gemäss der beliebte Postenlauf unserer Riege statt. Es sind genügend Damen und Männern anwesend, damit acht Teams gebildet werden können. Der Start ist wie immer beim Eingang zum Wolfi.

Fredi Gautschi hat sich wieder einmal etwas Ungewöhnliches einfallen lassen und erklärt die Aufgabe. Innerhalb von 50 Minuten sollen möglichst viele Posten angelaufen und die entsprechenden Fragen beantwortet werden. Die Antworten auf die gestellten Fragen sind an den Geschäften von Domino-Inserten oder Sponsoren des TV Veltheim zu finden. Jede Minute über der Sollzeit sowie falsche oder fehlende Antworten ergeben einen Strafpunkt. Bewaffnet mit Fragebogen, Stadtplan, Schreibzeug und einer Kopie vom Domino ziehen wir durch Veltheim.

Wie beginnt man einen solchen Wettkampf? Man könnte den Plan studieren, die Route kurz aufzeichnen und losrennen. Oder man entscheidet sich für die Methode „Gringache u seckle“ und schaut hin und wieder auf die Karte. Wir entscheiden uns für die zweite Variante.

Bald treffen wir auf andere Teams, welche plan- und ziellos durch die Strassen Veltheims irren. Beim Bluemehus Spaltenstein müssen wir Frage 2 beantworten: Was bietet das Geschäft neu an? Kein Hinweis, kein Schild. Nichts. Logisch. Wir stehen vor der Filiale Blumenaustrasse und nicht an der Schaffhauserstrasse. Ein zeitraubender Fehler. Wir ärgern uns und finden die Lösung. Ich klinge, Vreni Spaltenstein könnte uns die Frage sicher beantworten. Stille. Niemand rührt sich. Wäre das geschummelt gewesen? Egal.

Wir hetzen zu Posten 5: Schreinerei ITA, welche Produkte und Dienstleistungen sind erhältlich? Wir tragen die Information vom Firmenschild auf dem Fragebogen ein.

Mit einem Zwischensprint erreichen wir Posten 10. Frage: Öffnungszeiten der Firma Total Sport? Abschreiben und im Eilschritt geht's zu Posten 4 beim Elna-Pfaff Nähcenter. Wieder müssen wir die Öffnungszeiten notieren. Beim Coiffeur Eggä zückt Therese ihr Handy und macht Fotos von den Ladenschildern. Das geht schneller als aufschreiben. Als echte „Vältemerin“ weiss Therese einfach, wo sich der Eingang zum Geschäft von Maler Fritz Hebeisen befindet. Im

Zickzackkurs geht's von der Firma Lyrenmann zum Pneuhaus Veltheim und zur R. Schellenberg AG. Wir notieren eifrig die Antworten.

Auf zum nächsten Posten, folgende Frage will beantwortet sein: Wie lautet die Internetadresse der Spenglerei Jucker? Ja super! Wir alle kennen die gelb-blau beschrifteten Firmenautos von unserem Vereinskameraden Hans-Peter Jucker nur zu gut. X-mal gesehen, gelesen und doch ist nichts hängen geblieben. Wir joggen zur Meilistrasse. Leichtfüssig sieht irgendwie anders aus. Glück gehabt. Das Auto steht auf dem Parkplatz. Wir notieren: www.juckerhp.ch.

Zu Blumen Albini ist es jetzt nicht mehr weit. Wieder müssen die Öffnungszeiten notiert werden, und Therese zückt erneut ihr Handy.

Frage 2 ist immer noch nicht beantwortet. Atemlos erreichen Therese und ich den Rosenberg. „Neu mit Kaffeeecke“ steht auf dem Schild vor dem Geschäft. Eine Erfrischung, das wär's jetzt. Aber die Spaltensteine haben um diese Zeit bereits geschlossen.

Jetzt aber schnell zurück zum „Wolfi“. Wir müssen nur noch die fotografierten Antworten auf die Liste übertragen. Zuerst weigert sich das Handy die Daten herauszugeben.

Ausgepumpt erreichen wir doch noch das Badirestaurant. Einige Teams sind bereits eingetroffen. Zur Stärkung gibt es jetzt die feinen „Appenzöler Süüdwürscht“ und etwas zu trinken.

Auf der Rangliste sind wir eher hinten anzutreffen. Egal. Wir hatten unseren Spass und der stand einmal mehr im Vordergrund.

Gewonnen haben diesmal Theo Huber und Willy Schneider. Bravo!

Auf unterhaltsame und sportliche Weise, wissen wir ein wenig mehr über unsere langjährigen Sponsoren. An dieser Stelle nütze ich gerne die Gelegenheit, ihnen für ihre Unterstützung zu danken. Ein weiterer Dank geht an die beiden Organisatoren Fredi Gautschi und Albert Meng.

*Text:
Peter Schmid*



Bluemehus Spaltenstein
Blumenastr.17 8400 Winterthur
8400 Winterthur Tel. 052 /222 31 35

Blumen Spaltenstein
am Rosenberg Schaffhauserstr.64
8400 Winterthur Tel 052 / 203 02 12

**Wir beraten Sie gerne von A-Z
Wir freuen uns auf Ihren Besuch**



ITA Schreinerei
ITA Fensterbau
ITA Küchenbau
ITA Innenausbau

ITA GmbH

**Fenster in Holz-, Holz-Metall u. Kunststoff, Einbruchschutz,
Türen, Innenausbau, Reparaturservice, Insektenschutz,
Kücheneinrichtungen, Badmöbel
Beratung, Planung, Bauleitung**

ITA Schreinerei und Innenausbau GmbH

Wiesenstr. 1, 8400 Winterthur, Telefon 052 222 97 65, Fax 052 222 27 28
www.ita-gmbh.ch

Handballriege

Nostalgierreise nach Hamburg



Elf Mitglieder der Handballriege und vier Begleiterinnen flogen Ende September nach Hamburg, an eine Stätte früherer Sport- und Kulturexkursionen. Nach über dreissig Jahren sind die Erinnerungen naturgemäss etwas eingetrübt. Sehr individuell waren daher jene Bilder, die bei der Besichtigung der Sehenswürdigkeiten im Hafengelände, des Stadtzentrums oder der Reeperbahn wieder hochkamen. Nur die damaligen Handballspiele wurden interessanterweise wenig thematisiert und scheinen kaum bleibende Spuren hinterlassen zu haben.



Ganz bestimmt keine Rolle gespielt hat zu jener Zeit das Shoppen. Dies musste aber selbstverständlich für unsere Begleiterinnen ins Programm aufgenommen werden. Beruhigend war dann aber, dass beim Streifzug durch die Einkaufsmeile nicht etwa die Marken Gucci oder Louis Vuitton im Warenkorb landeten, sondern angeblich geniale Haushaltraffeln und andere kleine Küchenhilfen. Es bleibt zu hoffen, dass nicht noch weitere, verdeckt getätigte Einkäufe mit Cargo Domizil den Weg in die Schweiz finden.

Den etwas in die Jahre gekommenen Handballern war es dann leider nicht vergönnt, im Volksparkstadion (heute Imtech Arena) dem geliebten Bankfussball zu frönen oder auch nur ein Spiel des HSV zu verfolgen.

Dafür konnten wir uns anlässlich einer Hafenrundfahrt davon überzeugen, dass die heutigen Containerschiffe in der Zwischenzeit relativ weit mehr an Statur zugelegt haben als selbst die markantesten Erscheinungen unter uns. Dass der Zahn der Zeit an einigen von uns Spuren hinterlassen hat war dann aber allen klar, als dem vermeintlich jung geliebten Schreiberling von einer älteren Dame ein Sitzplatz in der S-Bahn angeboten wurde.



Überraschenderweise herrschte im Norden ein für diese Jahreszeit herrliches- und schweisstreibendes Wetter. Gut war daher, dass wir im Miniatur-Wunderland mit wenig körperlichem Aufwand einen Eindruck von Teilen der Stadt, Land und Europa gewinnen konnten. Ein wahrlich beeindruckendes Schauspiel, welches sofort das Kind im Manne weckt. Es ist nicht auszuschliessen, dass als Folge davon einige Reisetilnehmer heute wieder nach den Resten ihrer Modelleisenbahn im Estrich stöbern.

Ein Aufenthalt in Hamburg muss selbstverständlich einen Besuch der Reeperbahn und des Fischmarkts beinhalten. Während die Qualität des Angebots auf dem Kiez deutlich gelitten hat (oder unsere Ansprüche gestiegen sind), waren die Marktschreier des frühmorgendlichen Fischmarkts in beeindruckender Form. Aber nur wenige Reisetilnehmer konnten sich davon überzeugen, da sie das Vorabendprogramm nicht mit der anspruchsvollen Weckzeit abgestimmt haben.



Unser Hotel in St. Pauli war ausserordentlich günstig gelegen, mit sehr guter Anbindung zum (Reeper-) Bahn-, Bus- und Schiffsverkehr. Eine schöne Terrasse eröffnete einen beeindruckenden Überblick über das Hafengelände. Dies rundet das Bild einer unvergesslichen Reise ab. Es bleibt den Organisatoren für ihre hervorragende Arbeit zu danken, dem ausgewiesenen Hamburgkenner Hans Peter Jucker und Armin Gross.

Text:
Hugo Felix

Frauenriege

Eine tolle Trottifahrt

Dieses Jahr verbrachten wir zwei wunderschöne und sonnige Tage im Jura, besser gesagt in den jurassischen Freibergen.

Am Samstag, 20. August fuhren wir mit der Bahn nach Tramelan. Auf einer wunderschönen Wanderung durch die jurassischen Freiberge erlebten wir die Natur in den schönsten Farben. Sonnenschein, knallblauer Himmel, satte Wiesen und natürlich überall Pferde. Eine leicht gewellte Hochebene auf 1000 Meter, geprägt durch grosse Weiden, Fichten- und Tannenwälder sowie typische, weiss getünchte Einzelhöfe, bei denen Stall und Wohnteil unter demselben Dach liegen: Das sind die jurassischen Freiberge.

Die 200 Quadratkilometer grossen und klimatisch rauen Freiberge wurden erst spät und zögernd besiedelt. Um mehr Einwohner anzulocken, stellte der damalige Fürstbischof im Jahr 1384 einen Freibrief aus, der alle von Steuern und Zinsen auf ihrem gerodeten Boden befreite. Daher stammt der Name Freiberge. Auch wenn diese Sonderrechte 1792 endeten, sind die Freiberge noch immer das ideale Ausflugsziel für Freiheitsliebende. Hauptort der Freiberge ist Saignelégier, in dessen Nähe der sehenswerte Moorsee «Étang de la Gruère» liegt. An diesem Moorsee begegneten wir einigen Familien in Badehosen und Startnummern, was auf ein Wettschwimmen hindeutete. Von uns mochte niemand in den moorigen See einsteigen.

Nach dem stärkenden Mittagshalt und einem Kaffee im naheliegenden Restaurant machten wir uns auf den Weg Richtung Saignelégier. Unterwegs, an einem kleineren Etang wollten dann doch noch Claudia, Corinne und Elsbeth wissen, wie es sich in einem solchen Moorsee baden lässt. In Saignelégier angekommen, bezogen wir unsere Hotelzimmer und unsere Samariterin Brigitte verarztete fachmännisch eine grössere Blase an Madeleines Fuss. Nach dem feinen Nachtessen wurden noch einige Runden gejasst.

Der Sonntag erwartete uns mit einem feinen Zmorgebuffet. Am Bahnhof wurden wir mit Trottinettes, Helmen und Reparaturset ausgerüstet und der Spass begann. Bis zum Dorfausgang konnten wir uns etwas an diese Gefährte gewöhnen. Danach führte der Weg meistens leicht ab-

wärts. Bis auf ein paar vereinzelte Stellen, an welchem unser Schwung nicht ausgereicht hatte, konnten wir uns fahrend fortbewegen. Abwechselnd folgten Teersträsschen, Kieswege, Waldwege mit Wurzeln und Wiesen. Die anfängliche Zurückhaltung auf dem unsicheren Untergrund war schnell überwunden, und auch auf dem Kiesweg liessen wir uns die Freude an der rasanten Fahrt nicht nehmen.



Den ganzen Tag begleitete uns die Sonne, und wir genossen die Weite der Natur. Das wahre Abenteuer begann auf der Abfahrt zur Combe Tabellon. Kiesstrassen, leicht nasse Wege, wilde Teiche, ein Bächlein und eindruckliche Felsen säumten den Weg. Kurz bevor wir den Bahnhof Glovelier erreichten, tankten wir noch einmal volle Natur auf. Dann nahmen wir den Zug zurück nach Saignelégier. Dort stiegen die „Wanderer“ wieder dazu, denn einige von uns wollten nicht mit Trottinettes fahren, sie bevorzugten den Wanderweg. Im Zug zurück nach Winterthur trafen wir in Biel unsere Männerriege, die ebenfalls von ihrer Turnfahrt auf dem Heimweg war. Wir hatten gegenseitig viel zu erzählen, und so kamen wir alle müde und zufrieden wieder in Winterthur an.

*Text:
Therese Burren*

WALTHER

KAMINFEGERMEISTER

CHRISTIAN WALTHER

HELGENSTRASSE 7

8404 WINTERTHUR

TELEFON 052 - 242 25 94

Männerriege

Auflösung Faustball

Am Turnstand mit den Riegenleitern und den Faustballern vom 5. Oktober 2011 wurde beschlossen, das Training und die Beteiligung an Faustball-Meisterschaften einzustellen. Die vielen Absenzen durch Langzeitverletzungen und die Rücktritte infolge fortgeschrittenen Alters verunmöglichten einen geordneten Spielbetrieb. Der Entscheid wurde von den Faustballern selbst als logische Konsequenz gutgeheissen.

Die bisher von den Faustballern genutzte Halle wird neu der Mädchenriege zur Verfügung gestellt, dies ab 16. November 2011.

Safet Murgic als Leiter Faustballer wird aus dem Vorstand ausscheiden. Die Statuten bleiben unverändert, die Vorstands-Funktion Leiter Faustballer wird zukünftig als Vakanz aufgeführt.

Den Faustballern danke ich für die geleisteten Spiele und Vertretung der Veltheimer Farben.

Text:

Hans Kölliker, Obmann Männerriege

TV Veltheim

Domino-Beiträge

Ich freue mich sehr, dass es im Turnverein einige fleissige Berichterstatter gibt. Für das vorliegende Domino gingen sehr viele und teils sehr umfangreiche Beiträge ein. Einige davon mussten leider gekürzt werden. Ich möchte deshalb auf unsere groben Richtwerte hinweisen.

Für Berichte ohne Fotos steht maximal eine halbe Seite zur Verfügung. Dies entspricht etwa 2000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Berichte mit Fotos dürfen maximal eine Seite füllen, was etwa 4200 Zeichen (inklusive Leerzeichen) entspricht. Die Anzahl Zeichen eines Berichtes sind zum Beispiel in Word im Menü Extras, Wörter zählen ablesbar.

Wenn Menge und Umfang der eingereichten Beiträge die Kapazität des Vereinsblattes überschreiten, müssen die Riegen-Redaktoren die Beiträge entsprechend kürzen.

Bei Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Text:

Karin Bühler Furter

Max Trachsler

Am 16. Oktober ist unser ältestes Mitglied Max Trachsler verstorben.

Max trat 1927 in die Aktivsektion des Turnvereins Veltheim ein und blieb uns bis zu seinem Tod über 80 Jahre lang treu!

Aus diesem Grund habe ich in Absprache mit meinem Vorstand entschieden, Max die letzte Ehre zu erweisen. Ich bin zusammen mit unserem Fähnrich Pierre Frei und unserer Vereinsfahne an die Abdankungsfeier im Friedhof Rosenberg gegangen.

Der Präsident, Marc Blaser

JUKO

Seit dem 16. November turnt die **Mädchenriege** am Mittwoch nicht mehr in der Turnhalle an der Wülflingerstrasse sondern auch in der Turnhalle Feld. Alle Mädchen sind herzlich eingeladen, dieses Zusatztraining von 18.00 – 19.20 Uhr zu besuchen.

Weil die Nachfrage so gross war, turnt das **ELKI** seit den Herbstferien am Montag in zwei Turnhallen gleichzeitig. Unsere Leiterin, Lucia Franzen, wird von ihrer Tochter, die als Hilfsleiterin fungiert, sehr professionell und mit viel Freude unterstützt.

Text:

Sandy Fischer

NEWS/INFOS



Ueli Altorfer

- Restaurationen und Reparaturen von Möbeln
 - Umbauten, Ergänzungen, Neuanfertigungen
 - An- und Verkauf antiker Möbel
- Karl Büglerstrasse 5
8413 Neftenbach
Telefon 079 250 44 39



PNEUHAUS

WEGMANN

8317 Tagelswangen

- Reifen-Service
- Felgen
- Schneeketten
- Batterien
- Lenkgeometrie
- Motorradreifen
- Einlagerungen

Telefon 052 - 343 11 68 Fax 052 - 343 67 32

Restaurant Äusserer Lindhof

Das gemütliche Quartierrestaurant
Treffpunkt des TV Veltheim

Familie Stöger	Mo	06.30 - 13.30
Blatterstrasse 1	Di - Fr	06.30 - 23.30
052 212 45 33	Sa	08.00 - 18.00
079 886 12 16	Sonntag geschlossen	
Säli für 30 Personen	täglich Mittagsmenü Fr. 14.80	

Kommen Sie auf unsere Seite.

Versicherung und Vorsorge /

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Christoph Ringli
Stadlerstrasse 11, 8404 Winterthur
Telefon 052 244 43 43
Fax 052 244 43 53
winterthur.sued@axa-winterthur.ch
www.axa-winterthur.ch/winterthursued

 **winterthur**

Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

TVV Aktive Maschgenkamm retour

Früh morgens am Hauptbahnhof Winterthur, mit guter Laune und einem Bierfass, machten wir uns auf den Weg Richtung Flumserberge. Nach der Zugfahrt führte uns die Gondelbahn hoch zu unserer Unterkunft. In der Unterkunft stellten wir unser Gepäck hin und machten uns auf die Wanderung zum Maschgenkamm.



Nachdem wir oben angekommen waren, wurde unsere Mühe mit schönem Wetter und einer noch schöneren Aussicht belohnt. Wir rasteten dort und genossen das Bergpanorama bei Speis und Trank. Auf dem Rückweg zur Unterkunft kam uns die „glorreiche“ Idee, die Wanderstrecke mit der dort ansässigen Rodelbahn zu verkürzen. Auf dem Weg dazu wurde ein Spiel gespielt, welches sich „Ich pack i min Rucksack...“ nennt. 54 Gegenstände konnten sich die Besten merken. Nachdem wir einmal falsch abgebogen waren und uns durch einen Sumpf gekämpft hatten, fanden wir trotz allem doch noch die Rodelbahn. Jedoch vor dem rodeln machten wir noch halt in der davor liegenden Beiz. Wir lernten dort die „Kräuterhexen“ kennen, die, nachdem sie Ruckis Rücken malträtiert hatten, bereitwillig ihr „Plättli“ und Kräuterschnaps teilten.

So, nun ab auf die Rodelbahn! Viel zu schnell waren wir wieder vor der Unterkunft. Dort angekommen, gingen wir duschen, während es draussen hagelte und stürmte. Der Abend stand ganz im Stern der Spiele und Gespräche. Als auch die Letzten um halb 5 Uhr morgens die letzte Runde „Meier“ beendeten, war der erste Tag zu Ende.

Am nächsten Tag mussten wir schon wieder relativ früh aufstehen, denn sonst gab es keinen Zmorge. Nach dem sich bis am Mittag wieder alle von der letzten Nacht erholt hatten, gingen wir ins Hallenbad. Anschliessend fuhr auch schon das Postauto vor, das uns zum Bahnhof brachte. Von dort aus ging es dann wieder mit dem Zug zurück nach Winterthur. So ging wieder einmal eine gelungene Turnfahrt zu Ende. Vielen Dank an Petra für die super Organisation.

*Text:
Dominik Mehr*



**THEO HUBER AG
GERÜSTBAU**

Gewerbestrasse 5
8404 Winterthur
Telefon 052 233 73 73
Fax 052 233 74 74

Männerriege

Creux du Van, Absinth und Georges de l'Areuse

**Wenn einer eine Reise tut, kann er was erzählen.
Drum nähme ich Stock und Hut, tät das Reisen wählen.**
(Matthias Claudius, 1740 – 1815)

Am Samstag, 20. August bestiegen 13 Männer in guter Wanderausrüstung den reservierten Wagen der SBB. Die einen jasteten, die andern diskutierten, und nach dem Umsteigen in Neuenburg erreichten wir Noiraigue.

Die Wanderung nach Couvet war wegen der Hitze beschwerlich. Schatten spendende Bäume säumten das Ufer der Areuse. Doch der Schatten der gleissenden Mittags-sonne fiel auf den Fluss und nicht auf die Wanderer. „Das Wandern ist des Müllers Lust“ und ich malte mir so aus, dass dieser Müller, falls er tatsächlich bei einer solchen Hitze wanderte, wahrlich ein Masochist gewesen sein muss.

Endlich erreichten wir Couvet und marschierten an endlos scheinenden, heruntergekommenen Fabrikgebäuden entlang. Im letzten Jahrhundert produzierte die Maschinenindustrie hier erfolgreich Näh- und Strickmaschinen.

Müde erreichten wir unser Hotel. Einfache, saubere Zimmer durften wir beziehen und duschen, duschen, duschen. Oh wie begehrt war das Nass - und für den Durst gab es etwas Kühles aus dem Fass.

Erfrischt und mit grosser Neugier besuchten wir die Destilliere Artemisa, eine Absinthbrennerei. Wir erfuhren viel Neues über die Geschichte des Absinth. Im Volksmund wird der Absinth auch „Grüne Fee“ oder „Lait“ genannt. Erstaunlich, was da aus Wermutkraut, Fenchel, Anis und Angelikakraut gemacht wird. Wir degustierten die „Grüne Fee“ auf verschiedene Arten. Am besten schmeckte mir die Variante mit dem Zuckerwürfel. Die Vorbereitung eines Drinks ist eine Zeremonie. Ins schöne Glas füllt man 3 cl der „Grünen Fee“ und dann je nach Geschmack des Trinkenden, das Drei- bis Vierfache an Eiswasser. Dieses tröpfelt aus der Absinthfontaine auf einen Zuckerwürfel, welcher auf einem Absinthlöffel über das Glas gelegt wird. Nichts für Ungeduldige, so etwa drei Minuten kann man sich auf den Trinkgenuss freuen.

Die Degustation hat uns sehr gefallen, ein voller Erfolg. Unsere Sammelbestellung von Absinth, Gläsern und Absinthlöffeln, wurde durch Albert Meng an die einzelnen Empfänger weiter gegeben. Herzlichen Dank dir, Albert.

Es blieb noch etwas Zeit bis zum Nachtessen. Ein rotes Glas am Nebentisch weckte Erinnerungen an meine Welschlandzeit. Wie einst musste es „une bière Grenadine“ sein. Es war der richtige Entscheid. Das feine Nachtessen (Salat, Steak de Cheval, Frites, Légumes und zum Dessert Zitronencreme, richtig „zitronig“, nicht zu süss) schmeckte mir sehr. Früh gingen die müden Wanderer in ihre Zimmer.

Wieder munter wurde die Gruppe beim guten Frühstück. Klarer Himmel und der Wetterbericht kündigten einen heissen Sommertag an. In der ersten Morgenfrische nahm sie den Weg nach Les Ruilleres (1116 m.ü.M) in Angriff. Am Rande einer Waldlichtung wurde gerastet und angesagt war: Trinken, trinken, trinken.

Weiter führte uns der Weg zur Milchsammelstelle Les Planes. Einige Durstige füllten hier bereits ihre Flaschen mit dem begehrten kühlen Wasser nach. Wir wanderten weiter durch den schattigen „Bois des Lacherels“. Während der willkommenen Rast auf einer schönen Waldlichtung bestaunten wir die uralten Baumriesen. Unsere Route führte uns über den Gratweg nach Le Solitat (1463 M.ü.M.) und zum Ziel unserer Wanderung, dem „Creux du Van“.



Auf dem Creux du Van bestaunten wir die Aussicht. Vom wunderbaren Hochplateau führte ein schroffer Abstieg von ca. 700 Höhenmetern zur Gorges de l'Areuse. Statt der erhofften kühleren Luft erwartete uns ein subtropisches Klima in der Schlucht mit ihren wunderbaren Fotomotiven:



Schroffe Felsen, stiebende Wasserfälle, kühne Brücken, an Felsen aufgehängte Stege. Total verschwitzt erreichten wir in Champ de Moulin das Restaurant Truite. Gastliche Tische erwarteten uns direkt am Fluss. Den ausgiebigen Zvieri, gesponsert von unseren Riegenleitern, genossen wir sehr. Einen Herzlichen Dank, auch den beiden Sponsoren, welche durch ihre Spende den entstandenen kleinen Minusbetrag in eine schwarze Null verwandelten.

An der nahe gelegenen Haltestelle bestiegen wir den Zug zur Heimreise. In Biel bestieg die Frauenriege den gleichen Zug und gesellte sich zu uns. Glücklich und zufrieden verabschiedeten sich die Turner-(innen) um 20.35 in Winterthur.

Herzlichen Dank an Fredi Gautschi und Albert Meng, welche das Ganze organisiert und rekonosziert haben für uns.

Text:
Josef Bachmann

BM - Schreinerei Müller AG

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett

*Seit 20 Jahren
Ihr Partner
für sämtliche
Schreinerarbeiten*

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80, www.bm-schreinerei.ch

Riegenversammlung Frauenriege

Die Riegenversammlung der Frauenriege findet am **Donnerstag, 1. März 2012**, 19.30 Uhr, im Restaurant Schützenhaus, Weiherstube, statt. Gemäss unseren Statuten müssen Anträge bis spätestens 31. Dezember 2011 bei der Präsidentin, Therese Burren, Aeckerwiesenstrasse 3, 8400 Winterthur sein.

Die ordentliche Einladung wird im Domino 1/2012 publiziert. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder.

Die Präsidentin: Therese Burren

Das Nähmaschinen- Fachgeschäft in Ihrer Nähe



Reparaturen aller Marken
Maschinen Zubehör
Mercerie

Elna-Pfaff Nähcenter
Feldstrasse 30
8400 Winterthur

Tel. 052 222 21 31
e-mail alex.christen@pfaff-winti.ch

Riegenversammlung Aktive

Wie jedes Jahr steht auch im 2012 die Riegenversammlung auf unserem Programm. Diese findet am **Freitag, 2. März 2012** um 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Veltheim, statt. Schriftliche Anträge sind bis 31. Dezember 2011 an den Präsidenten, Daniel Ruckstuhl, Haltenrebenstrasse 35, 8408 Winterthur, einzureichen.

Die ordentliche Einladung wird im Domino 1/2012 publiziert.

Euer Präsident: Dany Ruckstuhl

(Für die Neuen: An der Riegenversammlung (RV) werden wir unter anderem unseren Vorstand wählen, die Termine fixieren und über das Budget bestimmen. Die Teilnahme ist für alle Aktiven obligatorisch und selbstverständlich!)

Speise-Restaurant **Blumenau**

Wülflingerstrasse 81
Winterthur

Wir servieren Ihnen täglich

9 verschiedene PASTAGERICHTE!

Auf Ihren Besuch freuen sich Vida mit Personal

7 Tage geöffnet

Telefon 052 222 13 63

Riegenversammlung Männerriege

Die Riegenversammlung der Männerriege findet am **Dienstag, 13. März 2012**, Beginn **NEU 19 Uhr**, im Restaurant Schützenhaus, Winterthur, statt. Gemäss unseren Statuten (Art. 14) müssen Anträge bis spätestens 31. Dezember 2011 dem Riegenvorstand schriftlich eingereicht werden.

Die ordentliche Einladung wird im Domino 1/2012 publiziert.

Der MR Obmann: Hans Kölliker

Generalversammlung TV Veltheim

Die ordentliche Generalversammlung des TV Veltheim findet am **Samstag, 31. März 2012**, 17.30 Uhr, Appell ab 17 Uhr, im **Restaurant Strauss** an der Stadthausstrasse 8 in Winterthur, statt. Gemäss unseren Statuten müssen Anträge bis spätestens 31. Dezember 2011 beim Präsidenten, Marc Blaser, Rosentalstrasse 48, 8400 Winterthur sein.

Die ordentliche Einladung, inklusive Traktandenliste sowie die Anmeldung für das Nachtessen, werden im Domino 1/2012 publiziert.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder.

Der Präsident: Marc Blaser



KUNZ ELEKTRO AG

- ELEKTROANLAGEN
- TELEFONANLAGEN
- KUNDENSERVICE

Schützenstrasse 114
8400 Winterthur

Tel. 052 213 45 67

Fax 052 212 14 61

Natel 079 215 21 29

8413 Neftenbach

Tel. 052 315 54 70

Abendunterhaltung

Es ist wieder soweit, die Vorbereitungen für die Abendunterhaltung laufen auf Hochtouren. Der Turnverein Veltheim heisst euch am **Freitag, 27. Januar** und **Samstag, 28. Januar** im Kirchgemeindehaus Veltheim herzlich willkommen. Türöffnung 18 Uhr, Programmbeginn 20 Uhr.

Programm

Unter dem Motto **iPhöne** zeigen im ersten Teil des Abends die Riegen ihr turnerisches und tänzerisches Können. Bestimmt sorgen die Zwischennummern und Programmansagen auch dieses Mal wieder für einige Lacher. Neu gibt es am Freitag und Samstag in der Pause eine grosse **Tombola** (siehe Hinweis Spendenaufruf).

Anschliessend wird unter der Regie von Vereinspräsident Marc Blaser, das **Theaterstück**

„**Schmerzhafti Erfahrig**“ aufgeführt und für beste Unterhaltung sorgen.

Wirtschaft und Bar

Die Küchencrew versorgt unsere Gäste von 18 Uhr bis 19.30 Uhr mit einem feinen Menü: Hackbraten an Jägersauce mit Teigwaren und Gemüse (bitte bei der Billettreservation vorbestellen). Die Bar öffnet in der Pause und bedient Nachtschwärmer bis um vier Uhr.

Billettreservation

Billette können ab 9. Januar 2012 über unsere Homepage www.tveltheim.ch oder an folgenden Daten, jeweils zwischen 19.30 und 21 Uhr, unter Telefon 052 385 11 51 reserviert werden:

Dienstag, 10. Januar
Mittwoch, 18. Januar

Achtung, die Plätze sind nicht nummeriert. Reservierte Billette müssen bis spätestens 19.15 Uhr an der Abendkasse abgeholt werden. Ebenso bitten wir bei der Billettreservation das Nachessen vorzubestellen. Aus Rücksicht auf unsere Gäste, ist der Zutritt in den Saal nach Programmbeginn nicht mehr möglich!

Katerbummel

Treffpunkt für den Katerbummel ist am Sonntag, 29. Januar um 14 Uhr beim Parkplatz Sportplatz Flüeli. Es sind alle herzlich willkommen!

Spendenaufruf Tombola



Damit die beiden neuen Tombola-Verantwortlichen Patrick Ruckstuhl und Natalie Swysen tolle Tombolapreise bereit stellen können, sind sie auf Spenden angewiesen.

Geldspenden können mit beiliegendem Einzahlungsschein überwiesen werden.

Naturalgaben in die Gabenliste, die in der Turnhalle aufliegt eintragen oder bitte per Mail an patrick_ruckstuhl@gmx.ch melden. Herzlichen Dank!

VORSCHAU

gegründet 1924

H.P. Jucker

Sanitär • Spenglerei

H.P. Jucker
dipl. Sanitärinstallateur
amtl. Blitzschutzaufseher
Meilistr. 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
www.juckerhp.ch
E-mail: info@juckerhp.ch

Planung und Ausführung
MODERNER BÄDER UND KÜCHEN

Sanitäre Anlagen
Waschautomaten
Gas- + Elektro-Geräte
Reparatur-Service

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Bedachungen
Fassadenbekleidungen

Jugendriege

Eine Woche Sport, Spiel und Spass am Zürichsee!

Bildimpressionen vom 33. Jugilager in Lachen vom 16. – 23. Juli 2011.



Veteranen

Veteranentagung in Wädenswil



Ende Juni um 07.15 Uhr besammelten sich zehn Kantonale Turnveteranen der Gruppe Veltheim in der Schaltherhalle des Bahnhofs Winterthur, um an der Veteranentagung in Wädenswil teilzunehmen. Erfreulicherweise konnten wir unsere ältesten Mitglieder Max und Walti begrüßen. Leider mussten sich Emil Furrer (Mirage) und Fritz Wanner im letzten Augenblick abmelden. Emil musste mit der „Tante JU“ nach Wien fliegen, Fritz hat aus gesundheitlichen Gründen leider absagen müssen.

Bei schönstem Wetter brachte uns die S8 direkt an den Bahnhof des Tagungsortes. Die Organisatoren des Kantonalen Turnfestes in Wädenswil haben uns mit allerbesten Transportmöglichkeiten überrascht. Busse in ausreichender Anzahl brachten uns zum Festgelände. Alle, welche schlecht zu Fuss oder altershalber nicht in der Lage waren, konnten einen VIP-Bus besteigen, damit auch sie das Festzelt erreichen konnten.

Nachdem der Schreibende und unser Kassier Peter Schaub die Anmeldeformalitäten für unsere Gruppe erledigt hatten, konnten wir die Ehrenveteranen Max Trachsler und Walti Schmid mit den Namensschildern und den Blumengestecken ehren. Für alle über 80-jährigen Teilnehmer gab es 1/4 Fläschchen Wein. Diese durften wir Ernst Hunn und Walti Hongler überreichen. „Mirage“ ist infolge Abwesenheit leider leer ausgegangen. Die Ehrenveteranen erhielten ihren Ehrenwein zusammen mit einer persönlichen Ehrung durch

den anwesenden Regierungsrat Ernst Stocker. Mit seinen 101 Jahren wurde unser Vereinsmitglied Max Trachsler speziell geehrt.

Nach dem Einzug der Ehrengäste und Fahndelelegationen sangen die rund 1400 anwesenden Veteranen zum Beginn der Versammlung das Turnerlied. Einmal mehr ist dieser Akt einer der Höhepunkte der Versammlung. Nach der Abwicklung der traktandierten Geschäfte durften wir in angenehmer Atmosphäre unser Mittagessen einnehmen. Nach dem Kaffee und Dessert genossen wir schöne Darbietungen von Vereinen der Zürichseegemeinden. Besonders hat mir die originelle Darbietung des Tambourenvereins Horgen gefallen.



Nach der, durch die unterschiedlichen Benützungzeiten der Transportmittel wie VIP-Bus oder Schustersrappen, hervorgerufenen Trennung unserer Gruppe, trafen wir uns am Bahnhof Wädenswil zur gemeinsamen Rückfahrt nach Winterthur.

Wir hatten einen schönen und erlebnisreichen Tag verbracht und freuen uns, dass alle Teilnehmer gesund und munter wieder nach Hause gefunden haben.

*Text:
Max Tschannen, Obmann*

Restaurant Pizzeria Friedtal

Spezialitäten aus der Schweiz und Italien

Restaurant 70 Plätze	Öffnungszeiten
Saal 30 Plätze (Leidmahl)	Mo-Fr 08.30-24.00
Kegelbahn	Sa 10.00-24.00
Gartenwirtschaft 30 Plätze	So geschlossen

Bei Abholung jede Pizza Fr. 3.- günstiger

Restaurant Friedtal

Lindstrasse 40

8400 Winterthur

Tel. 052 212 54 64

Fax 052 212 54 75



PNEUHAUS VELTHEIM

Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gerne...
Alle Markenpneus · Montage
Auswuchten · Felgen
Batterie-Service

solvere-ag

INDUSTRIE-VERTRETUNGEN
SCHÜTZENSTRASSE 79
CH-8400 WINTERTHUR 052/212 37 85

TVV Aktive Golf im Kleinformat

Es begann mit dem Aperitif bei Marc zuhause, welcher den Abend mit Michi zusammen organisiert hatte. Bei Orangensaft, Wein, Bier und ein paar Kräckern stimmten wir den Abend ein. Von jung bis noch jünger waren alle versammelt.

Per Fahrrad ging es weiter zum Schützenweiher. Dort angekommen, machten sich alle Gedanken, was wir hier wohl wollten. Na klar, Minigolfen! Alle lachten, witzelten und verglichen ihre Resultate. Einige Bälle verschwanden auch im Nass des Teiches und wurden mit einem Schmunzeln der anderen belohnt.



Nach dieser riesen Anstrengung tankten wir im nebenan liegenden Restaurant unsere Reserven wieder auf. Es wurde gejast, geplaudert und es gab auch eine Rangverkündigung des Minigolfens. Und der glückliche Gewinner war: Marc Blaser, welcher mit seiner Schlagtechnik alle in den Schatten gestellt hatte.

Zum Schluss wurden noch die Spielautomaten kräftig genutzt und einige kehrten sogar mit einem oder besser gesagt vielen Plüschtieren nach Hause - was will man mehr?

*Text:
Nino Taormina*

Albini Blumen

8400 Winterthur
Brunngasse 33
beim Spital
Telefon 052 212 83 52

Seniorinnen Ein Stück Jakobsweg

Dieses Jahr entschieden wir uns für eine Fahrt innerhalb oder fast innerhalb unseres Kantons. Mit der ZVV-Tageskarte fuhren wir nach Rapperswil.

Die bis 1878 bestehende Holzbrücke Rapperswil-Hurden wurde im Auftrag von Rudolf IV (Rudolf der Geistreiche) von Habsburg-Österreich in den Jahren 1358 bis 1360 erbaut. Prähistorische Pfahlreste und Anhäufungen von Quadersteinen datieren eine erste Brückenverbindung zwischen den jungsteinzeitlichen Siedlungen bei Hurden und Rapperswil um das Jahr 1650 v. Chr. Am 6. April 2001 erfolgte die feierliche Wiedereröffnung der 841 Meter langen Rekonstruktion der frühesten Brückenverbindung zwischen Rapperswil und Hurden auf dem Gebiet des oberen Zürichsees. Wie in früheren Jahren ist die neue Brücke wieder zu einem Teil des Pilgerwegs geworden und gehört zum Jakobsweg, der Ost- und Mitteleuropa mit dem Wallfahrtsort Santiago de Compostela in Nordspanien verbindet. Sie steht auf total 233 Pfählen. Mit Ausnahme einiger Konstruktionselemente (Jochträger, Abschränkung, Verbindungsteile) besteht die ganze Brücke aus unbehandeltem Eichenholz. Soviel vorerst zum geschichtlichen Hintergrund dieser Brücke.

Bei nassem und eher kühlem Wetter folgten wir zu Fuss dieser Brücke und konnten so das Ufer vom See aus sehen. Ein Paradies für die Schwäne und Enten bildet das Schilf an den Ufern, wo sich einige dieser Wasservögel versteckt hatten.



Nach einem feinen Mittagessen, in einem eher nobleren Restaurant auf der Halbinsel Hurden, zeigte sich auf unserem Rückweg nach Rapperswil doch noch die Sonne. Mit dem Schiff fuhren wir anschliessend nach Kilchberg. Dort gehört ein Besuch des Lindt und Sprüngli Schoggiladens einfach dazu. Beim Eingang präsentierte die Firma ihre verschiedenen Lindorkugeln zur Degustation. Einige der vielen Besucher, darunter natürlich viele Touristen aus dem Fernen Osten, hatten Backen wie Hamster. Und wir? Aus der vielfältigen Auswahl an Schokolade-Spezialitäten hatte jede etwas Feines gefunden, und mit mehr oder weniger vollen Taschen fuhren wir mit dem Zug wieder zurück nach Winterthur.

*Text:
Therese Burren*

Männerriege

Erlebnis-Exkursion zur Feuerwehr



Die versammelten 14 Turner der Männerriege und vier Turnerinnen harrten gespannt der Dinge, welche sie heute Abend erleben werden. Plötzlich ertönte das laute Taa-Tüü der Feuerwehr. Mit Blaulicht fuhren vier knallrote Feuerwehrroldtimer auf den Platz vor der Turnhalle Feld. Angeführt wurde der Konvoi von einem Jeep mit Jahrgang 1966. Gelenkt wurde das Fahrzeug von unserem Vereinskameraden und Besitzer Peter Schmid. Dahinter reihten sich ein Chevrolet (1965), ein Geeser (1969) und ein Mercedes Tanklöschfahrzeug der 70iger-Jahre auf. Ein herrlicher Anblick!

Da es Nachtessenszeit war, konnten wir unsere knurrenden Mägen mit Schinkenbroten beruhigen. Frisch gestärkt und unternehmungslustig sassen wir auf und fuhren unter den Augen vieler Schaulustigen davon.

Die Fahrt des Roten Konvois führte über Seuzach, Rickenbach, Wiesendangen, Hegi und zurück in die Stadt. Während der Spritztour winkten uns begeisterte Verkehrsteilnehmer zu, und ebenso freudig grüssten wir zurück. Die vergnügliche Fahrt endete vor dem Gebäude der Berufsfeuerwehr Winterthur. Nach Anweisungen von Peter Schmid über das Verhalten im Alarmfall, betreten wir das Feuerwehrgebäude zu einer geführten Besichtigung.

Nach dem Empfang durch die Offiziere Paul Hegglin und Paul Sturzenegger sahen wir eine Video-Show über die Feuerwehr Winterthur.

Die Berufsfeuerwehr hat einen Bestand von ca. 40 Mann und 34 Fahrzeugen. Zudem ist Winterthur Stützpunkt für weitere 26 Gemeinden, welche bei schweren Vorfällen die Hilfe der Winterthurer anfordern können.

Zwei Offiziere und zehn Mann sind rund um die Uhr anwesend im Dienst und sofort einsatzbereit. Weitere Leute stehen auf Pikett und sind schnell abrufbar. Die Aufgaben der Feuerwehr sind sehr vielfältig und haben sich in den letzten Jahren verändert. In nur noch 20% der Fälle geht es um das klassische Löschen von Bränden. Zur Arbeit der Feuerwehr gehören Rettungs- und Bergungsaufgaben von Mensch und Tier, das Einfangen von Bienenschwärmen, Räumung nach Unwettern, Behebung von Wasserschäden und die Bekämpfung von Chemie-/Ölunfällen.

Aufgefallen ist uns vor allem die Zentrale, wo die Alarmer (via Tel. 118) von Zürich oder dem RAZ des Flughafens ein-

gehen. Der Zentralist ist der Dreh- und Angelpunkt vor und während dem Einsatz. Er bereitet die Anfahrts-, Objekt- und Brandschutzpläne sowie weitere Details für den leitenden Offizier vor. Er koordiniert zudem den Einsatz mit Polizei und anderen Rettungsdiensten.

Eindrücklich ist der auf zwei Etagen verteilte Fahrzeugpark mit den Löschfahrzeugen, Wagen mit Drehleitern, Kranwagen, Pionierfahrzeugen und Chemielaborautos. Jedes Fahrzeug ist für seinen Einsatzzweck perfekt ausgerüstet.

Im Gebäude existieren zudem Werkstätten, eine Wäscherei und Retablierungsräume, damit die Fahrzeuge und das Material jeder Zeit einsatzbereit sind. Ein Feuerwehrmann muss sämtliche Arbeiten beherrschen, welche er im Depot oder am Einsatzort verrichten muss. Eine vielseitige und strenge Tätigkeit. Vor allem wenn man bedenkt, dass die Feuerwehrleute während einem Einsatz schwere nicht-brennbare Anzüge mit angehängten Zusatzgeräten und möglicherweise sogar den Atemschutz tragen. Neben der täglichen Arbeit und laufenden Ausbildung muss ein Feuerwehrmann täglich eine Stunde Sport treiben. Darum gibt es auch einen Fitnessraum.

Zur Erholung dienen die Schlaf-, Ruhe- und Aufenthaltsräume sowie die Küche und der Esssaal im Obergeschoss. Auch die diversen Büros sind dort untergebracht. Bei einem Alarm rutschen die Feuerwehrmänner über Stangen vom Ober- ins Erdgeschoss, wo sie in Windeseile die Ausrüstung fassen und die Fahrzeuge besteigen.

Wer dies alles sieht, bekommt eine grosse Hochachtung für die Leute, welche uns allen in grosser Not dienen, teilweise unter schweren und widerlichsten Bedingungen.

Im Restaurant Reitweg diskutieren wir eifrig über das Erlebte weiter. Anschliessend brachten uns die Oldtimer-Autos wieder nach Veltheim zurück.

Für die gelungene Idee und Überraschung sowie die hervorragende und interessante Ausführung dieses unvergesslichen Abends, sei dem Organisator Peter Schmid hiermit herzlich gedankt.

Text:
Roli Schumacher

Senioren

Mit Ochsespann unterwegs

Bei idealem Wander- und Reisewetter trafen sich 28 Seniorenturner und die ehemalige Leiterin Laura bei der Milchrampe zur alljährlichen Seniorenriege-reise.

Mit dem Zug ging es nach St. Gallen. Für manche war die Reisezeit noch etwas früh. Deshalb hielten sich die Gespräche in Grenzen. So erreichten wir problemlos St. Gallen.

Beim Umsteigen auf die Appenzellerbahn konnten wir unser reserviertes Abteil, trotz beharrlichem Warten auf der falschen Bahnhofseite, dank einigen in der Zwischenzeit hellwach gewordenen Kollegen rechtzeitig besetzen. Mit Hilfe von Zahnstangen erreichte die Bahn bald einmal das Plateau oberhalb St. Gallen und die Station Lustmühle. Hier trennte sich die Wandergruppe von den Nicht-Wanderern, den sogenannten „Plattfüsslern“, welche mit dem Zug bis Teufen weiterfahren.

Nach einer kurzen Einweisung durch den Wanderleiter Fredi Gautschi, nahmen die Wanderer den Aufstieg zur Schäfli-segg unter die Füsse. In einem regelmässigen, dem momentanen Fitnessstand des einzelnen Wanderers angepassten „Tritt“ galt es, innert der vorgegebenen Zeit die Höhendifferenz von ca. 230 m zu überwinden. Der Weg führte über schöne Wiesenwege und durch kühlende Waldpartien zum Aussichtspunkt. Ein wunderschön angelegter und gut eingerichteter Rastplatz lud zu einer längeren Rast ein. So kamen wir wieder zu Kräften. Die wunderschöne Rund-sicht auf die markantesten Appenzellergipfel, wie Säntis und Hoher Kasten, entschädigte uns alle für den harten Aufstieg. Es hat sich gelohnt.

Nach der Rast zog sich der Wanderweg abwechselnd durch Wald, Wiesen und Felder, mal steiler und mal sanfter auf- und abwärts. Unsere Gesangskanone Miggel wurde durch die Ansicht seines Heimatsymbols (Säntis) zum Anstimmen eines rassigen Wanderliedes inspiriert. Sofort stimmten auch andere Wanderkameraden mit ein.

Frohgemut erreichten wir unser Ziel, die Waldegg. Hier trafen wir auf den Rest unserer Reisegruppe, die inzwischen mit einem Spezialtransport ab Teufen bequem und entsprechend fröhlich ebenfalls zur Waldegg gefunden hatte.

Die Waldegg ob Teufen ist ein Familienort mit Streichel-tieren und als eine Art Zoo konzipiert. Nebst Eseln, Schafen

und Ziegen ist auch verschiedenes Federvieh zu sehen.

Nach dem Apéro und dem sehr fein zubereiteten Mittagessen, das übrigens mit Livemusik begleitet war, wartete auf uns eine kleine Überraschung.

Auf zwei Gruppen aufgeteilt, wurden wir mit einem Ochsespann durch den angrenzenden Wald kutschiert. Der Kutscher gab bereitwillig über die Besonderheiten der Haltung von Ochsen Auskunft. Es gab einige lustige Sprüche und Episoden während den Fahrten. So meinte der Gespannführer in breitem Appenzellerdialekt auf die Frage, ob die Ochsen unser Gewicht spüren würden: „Wohl kaum, das wäre nur dann der Fall, wenn Artgenossen auf dem Wagen sitzen würden“. Nebenbei bemerkt: Ein Ochse kann ungefähr das Dreifache seines Körpergewichts ziehen.

Anschliessend packten wir unsere Rucksäcke und machten uns auf den rund 50 Minuten dauernden Abstieg nach Teufen. Einige Kameraden der Fahrgemeinschaft nutzten den kurzen Weg zu einem Verdauungsspaziergang und schlossen sich den Wanderern an.

Nach dem Wandern auf Naturwegen war der Marsch entlang der Strasse leider nicht sehr angenehm, weil die Sonne ihre volle Kraft zu entfalten begann. Dies führte zu durstigen und trockenen Kehlen, welche wir, dank einer kleinen Ehrenrunde in Teufen, in einer typischen Appenzellerbeiz befeuchten konnten. Dem edlen Spender Fredi sei an dieser Stelle für die grosszügige Spende der Tranksame herzlich gedankt.

Rechtzeitig trafen wir alle am Bahnhof Teufen ein, damit wir mit dem Zug via St. Gallen nach Winterthur zurückkehren konnten. In Winterthur erwartete uns zum Abschluss dieses wunderschönen Tages noch ein ausgewachsenes Gewitter. Aber unserer gute Stimmung tat das keinen Abbruch.

An dieser Stelle danke ich den Organisatoren Fredi Gautschi und Kurt Hofmann herzlich für diesen wunderschönen Tag und die gute Organisation. Wir freuen uns bereits auf die nächste Seniorenriege-reise.

*Text:
Max Tschannen*

Lyrenmann
SANITÄR · SPENGLER · LÜFTUNG

Weststrasse 4

8400 Winterthur

Telefon 052 224 08 08

www.lyrenmann.ch

dipl. Sanitärinstallateur

dipl. HLK Ingenieur FH

Reparaturen
Boiler-Entkalkung
Solaranlagen
Wohnungslüftung

MINERGIE®
FACHPARTNER



M
E
S
S
E
R
COZZIO

Messer Cozzio
 Marktgasse 8
 8402 Winterthur

Telefon 052 269 30 00

Telefax 052 269 30 09

e-mail messer@cozzio.ch

Internet www.cozzio.ch



Frauenriege Im Bundeshaus

Am 25. Oktober, also kurz nach den eidgenössischen Wahlen, besuchten wir das Bundeshaus in Bern. Wir hatten in den letzten Tagen sehr viel über unser Parlament gehört. Nun konnten wir vor Ort sehen wo unsere Parlamentarier, darunter erfreulicherweise auch Veltheimer, ihre Sessionstage verbringen. Wir erhielten einen Einblick in die Baugeschichte des Bundeshauses und die Arbeitsweise sowie Zusammensetzung des Parlamentes.

Aus Sicherheitsgründen muss jeder Besucher am Eingang einen amtlichen Ausweis hinterlegen. Während des Rundgangs begleitete uns ein Sicherheitsbeamter. Die gewaltige Eingangstreppe im Bundeshaus war sehr beeindruckend. Auf einem Sockel begrüßten uns die drei Eidgenossen A. Fürst, A. von Melchtal und W. Stauffacher in einer ebenfalls beeindruckenden Grösse. Unter kundiger und kompetenter Führung erlebten wir ein Stück Schweizer Geschichte. Vor vielen Jahren hatten wir das schon in der Schule gehört, aber inzwischen war einiges davon nicht mehr so präsent. Oft hörte man in der Gruppe ein „Ah ja, genau“ ..! Im Nationalratssaal konnten wir auf den Parlamentarierstühlen Platz nehmen. Wir erfuhren wie die Sitzordnung im Rat zustande kommt und wie mit den diversen Knöpfen auf den Tischen abgestimmt wird. Die Entstehung des berühmten Bildes, welches im Saal hängt, wurde uns ausführlich erklärt. Ich werde hier nicht alles verraten. Ich jedenfalls sehe nun dieses Bild etwas anders an.

Der Rundgang endete schliesslich in der Wandelhalle und man erinnerte sich an die Gespräche unter den Regierungsmitgliedern, die man bei Wahlen oder Sessionen im Fernsehen jeweils mitverfolgen konnte. Ja, am 14. Dezember ist es wieder soweit, und einige von uns werden sich dann an diesen interessanten und empfehlenswerten Besuch erinnern.



Mit dem Tram fuhren wir dann zur Talstation der Gurtenbahn. Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir den Berner Hausberg. Schade, der Nebel verhinderte die Aussicht auf die Stadt und die Berner Alpen. Dafür genossen wir ein feines Mittagessen, bevor wir zum Abschluss noch kurz unter den Lauben in der Berner Altstadt etwas „Lädele“ konnten.

*Text:
 Therese Burren*



**WIR WÜNSCHEN ALLEN TURNERN
 GENUG PUSTE FÜRS NEUE JAHR!**



NEUE ADRESSE:

ANDREAS BUNDI
 UNT. VOGELANGSTR. 2
 (IM SALZHAUS)
 8400 WINTERTHUR
 TEL 052/214 25 25
 WWW.BIKESTOP.CH



Männerriege Jassen und Kegeln

„Das isch scho immer so gsii“. Diese Aussage stimmt so sicher nicht ganz, aber keiner der Teilnehmer konnte sich erinnern, wie und wann dieser schöne Brauch der Männerriege entstand. Vermutet wird, dass es wie so vieles andere auch, mit einer guten Idee begann: Nämlich, dass man sich in den Herbstferien, statt zum Turnen, zu geselligem Zusammensein trifft.

Im Oktober trafen sich sechzehn Männer im Restaurant Bahnhof in Henggart. Acht zog es sogleich zur Kegelbahn im Untergeschoss. Die anderen acht setzten sich im heimeligen Stübli lieber an den Jasstisch. Kegeln und Jassen erfolgte nach genauen Regeln. Wie bei jedem Spiel ist das Können zwar hilfreich, aber ohne die nötige Portion Wettkampfglück gibt es keine guten Resultate. Aber auch hier gilt, mitmachen ist wichtiger als siegen.

Anschliessend sassen wir bei einem Tropfen Flüssigkeit und guten Worten gemütlich zusammen.

Natürlich wurden auch die Sieger bekannt gegeben. In beiden Disziplinen waren die Punktezahlen eng beieinander. Die ersten drei wurden mit einer Flasche „Turnertrunk“, einem Pinot Noir mit Jahrgang 2007 belohnt. Die Reben für diesen Wein werden auf dem rekultivierten Gelände des Kieswerkes Hüntwangen angebaut.

- Rangliste Kegeln: 1. Herbert Mohr
2. Pierre Frei
3. Eugen Betscha
- Rangliste Jassen: 1. Heinrich Schmid
2. Josef Bachmann
3. Roland Schumacher



Vor dem Abschied nehmen erinnerte Peter Schmid, dass dieser Anlass künftig immer in der zweiten, statt wie gewohnt in der ersten Herbstferienwoche stattfinden wird.

Text:
Josef Bachmann

Männerriege Gratulation

85. Geburtstag: Bruno Bachmann

Unser Jubilar ist ein Macher unter den Veltheimer Turnern. Das war mein Eindruck nach meinem Besuch bei Bruno, um ihm zum 85. Geburtstag zu gratulieren.

Auszugweise hier die Meilensteine, über die gesprochen wurde: Initiant bei der Gründung der Handballriege 1947, danach fünf Jahre lang deren erster Obmann. Tätig während vielen Jahren auch im Hauptvorstand. Die Eröffnung der Schulanlage Feld 1952 war ein Grosseignis für ihn und den TVV. Gewählt zum eidgenössischen Turnveteran wurde Bruno 1982. Grosse Arbeit leistete er 1995 als Verfasser der Jubiläumsschrift «100 Jahre Männerriege» sowie 1997 als Mitverfasser der Jubiläumszeitung «50 Jahre Handballriege».

Stolz berichtet Bruno über seine berufliche Karriere bei der PTT, wo er sich bis zum Direktor von 700 Mitarbeitern hinauf gearbeitet hatte. Miteinher ging auch seine Offizierslaufbahn, die damals eng mit den beruflichen Strukturen verwoben war.

Mit regelmässigen Spaziergängen, die Bruno allein geniessen will, holt er in der Natur Kraft und gesundheitliche Fitness. Am Anfang seiner Pensionszeit frönte er der Aquarellmalerei, heute betreut er seine Frau, die sich darüber sehr freut.

Wir gratulieren unserem Ehrenmitglied Bruno Bachmann von Herzen zu seinem grossen Jubiläum.

Text:
Hans Kölliker

**Herzlichen Dank an
unsere Inserenten,
Spender und Gönner!**

Restaurant Central



Paddy Buff - Rossi

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

8.00 - 24.00 Uhr

SA / SO geschlossen

Wüflingerstr. 53 · 8400 Winterthur · Tel. 052 222 81 80



Unsere **treuesten Mitglieder**, die dem Turnverein 50 und mehr Jahre angehören, möchten wir zum Jahresende namentlich erwähnen. Wir hoffen, auch in Zukunft auf sie zählen zu dürfen und wünschen ihnen alles Gute!

74 Jahre: Walter Schmid (Ehrenmitglied)

73 Jahre: Walter Stucki

69 Jahre: Alice Sigrist (Ehrenmitglied)

68 Jahre: Bruno Bachmann (Ehrenmitglied)
Steffi Pletscher (Ehrenmitglied)
Marteli Schmid (Ehrenmitglied)

66 Jahre: Ernst Hunn

64 Jahre: Werner Kündig

63 Jahre: Walter Ehrismann
Giovanni Favero
Othmar Stehli

62 Jahre: Martha Gurtner (Ehrenmitglied)
Käthi Weingartner (Ehrenmitglied)

60 Jahre: Ernst Baumann
Robert Huber
Walter Muggli
Hans Rudolf
Walter Schwengeler
Julius Stäuble

59 Jahre: Rodolphe Jakob
Edy Meister (Ehrenmitglied)
Silvia Ritter

58 Jahre: Peter Schaar
Margrit Trachsler

57 Jahre: Hans Kuratle
Karl Meli
Hugo Moser

56 Jahre: Theo Huber
Martha Lüthi
Beni Rohner
Hans Wyss (Ehrenmitglied)

55 Jahre: Margrit Fehr
Annemarie Wyniger-Kuhn

54 Jahre: Ruedi Eigenheer
Paul Gabriel
Arthur Meli

53 Jahre: Nelly Bischofberger
Frieda Friedrich
Paul Giger
Margrit Hobel
Hanny Meister (Ehrenmitglied)
Maja Senn

52 Jahre: Lotti Barz
Heini Friedrich
Marcel Girod (Ehrenmitglied)
Helmut Maier
Georges May (Ehrenmitglied)
Ruth Ruckstuhl
Ruth Tschanen

51 Jahre: Vreni Benz
Mario Ferrari
Hans Huber
Walter Kern
Albert Widmer



Der TVV wünscht allen Geburtstagskindern alles Gute, viel Glück, gute Gesundheit und einen schönen Festtag im Kreise ihrer Lieben.

90. Geburtstag:
Margrit Fehr, 21. Januar

89. Geburtstag:
Werner Dietiker, 31. Dezember

88. Geburtstag:
Emil Furrer, 9. Februar

87. Geburtstag:
Alice Sigrist (Ehrenmitglied), 6. Januar
Marthy Lüthi, 14. Januar

84. Geburtstag:
Max Schafferer, 14. Januar

83. Geburtstag:
Claire Wingeier, 8. Februar

75. Geburtstag
Peter Schaar, 18. Dezember

GRATULATION

Seit über 50 Jahren

Tacchi

Uhren + Schmuck

eigene Reparatur-Werkstatt

Wartstrasse 2
8400 Winterthur

☎ 052-212 16 92

www.uhrentacchi.ch

Kontakte

Vereinspräsident

Marc Blaser
Rosentalstrasse 48, 8400 Winterthur
Telefon 052 232 47 62
marc.blaser@gmx.ch
PC 84-1327-1

TV Veltheim Aktive

Daniel Ruckstuhl
Haltenrebenstrasse 35, 8408 Winterthur
Telefon 079 468 19 77
dany.rucki@swissonline.ch
PC 84-3793-7

Frauenriege

Therese Burren
Aeckerwiesenstrasse 3, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 06 01
therese.burren@bluewin.ch
PC 84-14100-6

Männerriege

Hans Kölliker
Moosackerstrasse 8, 8405 Winterthur
Telefon 052 232 96 71
h-koelliker@bluewin.ch
PC 84-4759-2

Handballriege

Armin Gross
Weinbergstrasse 63, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 84 54
armingross@bluewin.ch
Kto-Nr. Credit Suisse 807771-40 4791
PC Credit Suisse 80-500-4

Jugendkoordination

Thomas Fischer
Katzenbachstrasse 8, 8492 Wila
Telefon 052 385 11 51
satofi@bluewin.ch
PC 84-9050-4

Kantonale Turnveteranen Veltheim

Max Tschanen
Felsenhofstrasse 14, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 59 54 P/052 212 01 10 G
max.tschanen@bluewin.ch

Öffentlichkeitsarbeit

Karin Bühler Furter
Am Bach 44, 8400 Winterthur
Telefon 052 232 24 59
karin.buehrer@bluewin.ch

Mutationen

Eintritt aktiv

Roost Fabian, TVVA
Groth Patricia, TVVA

Eintritt passiv

Schweizer Ursula, FR

Austritt aktiv

Hager Martin, HR
Bernet Kaspar, HR
Münzenmeier Peter, HR
Lajqi Melita, TVVA
Egli Miriam, TVVA

Austritt passiv

Baumann Lilo, FR
Flück Remo, TVVA
Theiler Andreas, TVVA

Übertritt aktiv zu passiv

Hafen Daniela, TVVA
Wingeier Günther, MR

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ŠKODA Octavia Combi GreenLine
Mit EURO-Bonus bis zu
CHF 7'500.-* Preisvorteil



ŠKODA Fabia ŠKODA Octavia Combi ŠKODA Roomster ŠKODA Yeti ŠKODA Superb Combi

Morgen beginnt heute mit den attraktiven GreenLine Modellen von ŠKODA: Wer an die Generation von morgen denkt, wird schon heute belohnt - in Form von Fahrvergnügen, hohem Komfort, exzellenten Fahrleistungen und tiefem Treibstoffverbrauch. Motoren mit niedrigem CO₂-Ausstoss, Start-Stopp-Automatik, Bremsenergieerückgewinnung, Reifen mit niedrigem Rollwiderstand und viele weitere Innovationen machen die GreenLine Modelle zu Zukunftsgestaltern, in die man schon heute gerne einsteigt. www.skoda.ch

* Preisbeispiel: Octavia Combi GreenLine 1.6 I, TDI-CR, DPF, 77 kW/105 PS, 5 Türen, Treibstoffverbrauch gesamt 4.1 l/100km, CO₂-Ausstoss 107 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Mittelwert aller Neuwagen und Modelle in der Schweiz: 188 g/km. EURO-Bonus von CHF 5'500.-, gültig für Kaufverträge bis 31.12.2011 oder bis auf Widerruf. CO₂-Bonus von CHF 2'000.-, gültig für Kaufverträge bis 31.12.2011. Preisvorteil total CHF 7'500.-. Empfohlener Nettverkaufspreis ab CHF 27'330.- anstatt CHF 34'830.-. Preise inkl. 8% MwSt.

 ŠKODA Center AMAG RETAIL Winterthur
Steigstrasse 26, 8406 Winterthur-Töss
Telefon: 052 208 31 31, Telefax: 052 208 31 29
www.winterthur.amag.skoda.ch
e-mail: skodacenter.winterthur@amag.ch

DOMINO

Informationsblatt des Turnverein Veltheim
Auflage: 650 Exemplare, Erscheint 4 x jährlich
PC 84-1328-6

Redaktion

redaktion.domino@tvveltheim.ch

Hauptverein und Koordination

Karin Bühler Furter, karin.buehrer@bluewin.ch

Elki, Kitu, Mädchen- und Jugendriege

Sändy Fischer, satofi@bluewin.ch

TV Veltheim Aktive

Regula Scheiwiller, regula.scheiwiller@gmx.ch

Frauenriege

Susi Sollberger, susi.sollberger@web.de

Männerriege

Beni Rüegg, bernhard.rueegg@bluewin.ch

Handballriege

Armin Gross, armingross@bluewin.ch

Gratulationen und Mutationen

Bea Altorfer, tw@hispeed.ch

Layout

Karin Bühler Furter
Am Bach 44, 8400 Winterthur
karin.buehrer@bluewin.ch

Inserate

vakant, Kontakt ad interim
Karin Bühler Furter
Am Bach 44, 8400 Winterthur
Tel. 052 232 24 59
karin.buehrer@bluewin.ch

Adressen

Bea Altorfer
Weststrasse 33, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 48 80
tvv@hispeed.ch

Druck + Versand

Dietrich + Wolf AG
Frauenfelderstrasse 21a, 8404 Winterthur
Telefon 052 243 03 00

Nächste Ausgabe

1/12, erscheint Mitte Februar 2012

Redaktionsschluss

2. Januar 2012

www.tvveltheim.ch

Die Frauenriege hat von ihrem Ehrenmitglied **Käthi Weingartner** anlässlich ihres 80. Geburtstages eine grosszügige Spende erhalten. Herzlichen Dank.

Die Riege **TV Veltheim Aktive** bedankt sich ganz herzlich bei folgenden Spendern für den Zustupf in die Riegenkasse: Alice Sigrist, Alessandra Fischer, Beni Trachsler, Bruno Willi, Daniel Bachmann, Doris Zehnder, Ernst Zbinden, Gertrud Schianchi, Hanny Meister, Heidi und Karl Meli, Irène Bodenmann, Karin Bühler Furter, Laura Foianini, Markus Lüchinger, Mirjana Milojkovic, Roland Schianchi, Sandra Sprenger, Silvia Baranowski und Urs Meister.

Die TV Veltheim Aktiven gratulieren **Nino Taormina** zum Maturaabschluss und **Dominik Mehr** zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Vier neue J+S-Leiter: **Petra Ramusch**, **Sandra Senn** und **Manuel Mehr** haben den Grundkurs im Turnen bestanden und **Nadine Hässig** den Grundkurs Gymnastik. Herzliche Gratulation und vielen Dank für euren Einsatz!

Ende Oktober trafen sich die fleissigen TVV-Helferinnen- und Helfer zum Fondueplausch. Beim Spiel Montagsmaler wurden Zeichenkünste, Phantasie und das tierische Wissen der Anwesenden getestet. Ein Muster davon findet sich auf dem Titelblatt. Auflösung: Es ist ein **Bär!**

In den letzten Monaten mussten wir von vier geschätzten Mitgliedern Abschied nehmen. Es sind dies **Willi Frei**, **Verena Trchsel**, **Max Trachsler** und **Margrit Stucki**. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten und entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.

TWV - GEFELÜSTER

alle Events und mehr auf
www.sternen-winterthur.ch



Irène Bodenmann-Meli
Restaurant Sternen
Löwenstrasse 4
8400 Winterthur
052 / 212 34 65

Montagshit: Fr. 10.50

Schwingermuseum

Metzgasse 7
8400 Winterthur
Fon 052 212 30 90
Fax 052 212 30 70

CRAZY-dress
www.crazy-dress.ch • info@crazy-dress.ch

Unser Angebot

Textil-Sofortdruck • Laserfotodruck • Transferdruck
Drucke auf Bestellung • Siebdruck • Tassendruck/Kerzen
• Stickereien • Schirme
• Mützen • Buttons

SWITCHER[®]

make your fashion

Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

**Wir legen Wert auf umweltgerechte Verarbeitung
und seriöse Kundenberatung**

Ihr Fachmann für Kundenarbeiten, Innen- und Aussenrenovationen



dipl. Malermeister Weinbergstrasse 6, Winterthur,
Telefon 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50
www.hebeisen-maler.ch info@hebeisen-maler.ch

BERBERAT

BLUMENGESCHÄFT
GÄRTNEREI GRÜT
8545 RICKENBACH

TELEFON 052 336 11 20 FAX 052 336 11 74
MO-FR 08.00-12.00 / 13.30-18.30 UHR
SAMSTAG 08.00-14.00

JEDEN DIENSTAG UND FREITAG
VON 07.00-11.00 UHR AUF DEM WOCHENMARKT IN WINTERTHUR

COIFFEUR EGGÄ

Bachtelstrasse 65
8400 Winterthur
Montag geschlossen

Susanna Köppel

Tel. 052 - 212 09 04

**% bei uns immer
ein Thema!**

**günstig, kompetent
und schnell**

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00, 13.00-18.30 Uhr
Do 9.00-12.00, 13.00-20.00 Uhr
Sa 8.00-16.00 Uhr



über 20 Jahre
Iseli+Albrecht AG
Elektro + Haushalt

Wülflingerstr. 64, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 29 94
Fax 052 222 88 92

Ernst Bösch Getränke

Feldhof / Bietenholz 8307 Effretikon



**Die heisse Nummer
für kühle Getränke**
Telefon 052 343 75 80
Fax 052 343 75 81
www.boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice